

Klasse / Kurs: _____ Name: _____ Datum: _____

Romanik - Mittelalter

Die Epoche der Romanik war in der Zeit, die wir auch „**Mittelalter**“ nennen, genauer: Spät-Mittelalter.

Sie dauerte etwa **von 950 bis 1250** nach Chr. Es war die Zeit der Ritter, Burgfräulein Minnesänger und Mönche. Die Epoche **vor** der Romanik nennt man auch „**Karolingerzeit**“ (nach Karl dem Großen: Karl = Karolinger).

Die **Romanik** beginnt etwa ab 950 mit König, später Kaiser Otto I. (von 950 bis ca. 1020 auch als **Ottonenzeit** bezeichnet).

Bereits ab 1150 beginnt die Epoche der **Gotik**, ausgehend von Frankreich. In einigen europäischen Gebieten dauerte die **Romanik bis ca. 1350**. Von Italien ausgehend folgte die **Renaissance** ...



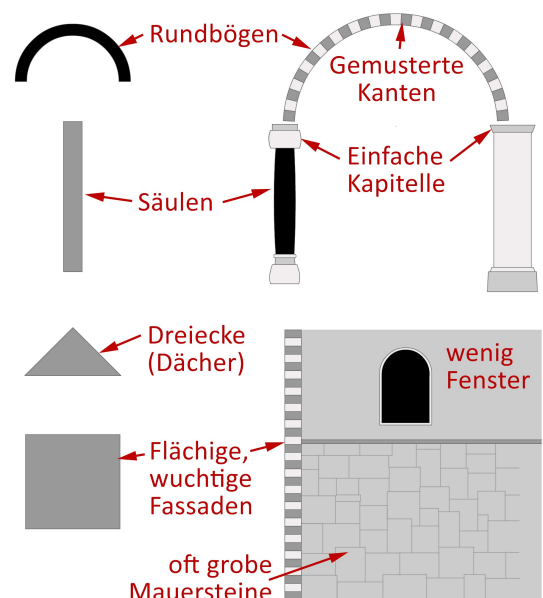
Stiftskirche St. Cyriakus (Gernrode)

Stilmerkmale der Romanik

Typisch romanische Merkmale sind **Rundbögen** (Halbkreise), einfach **geometrische Formen** sowie **wichtige Wände** mit eher **kleinen Fenstern**. Durch **Säulen** (teilweise aus der Antike) und **gemusterten Kanten** wird die Architektur aufgelockert.

Die Konstruktionsidee, das Gewicht schwerer Mauern durch **Rundbögen** abzufangen, hat man von den antiken Baumeistern übernommen. Aufgrund dieses Bezugs wurde diese Epoche ab dem 17. Jahrhundert als „**Romanik**“ (von Rom stammend) bezeichnet.

Die Abbildung rechts zeigt die wesentlichen Stilmerkmale. Bitte prägt sie Euch gut ein.



Abteikloster Maria Laach

Die Romanik diente vor allem der Verherrlichung des christlichen Glaubens. Ihre Architektur war oft an Kloster- und Kirchenbauten gebunden, die Schutz und Beständigkeit ausdrücken sollten.

Die Innenräume wurden oft mit farbigen Fresken (direkt auf die Wand) bemalt, die biblische Geschichten erzählen.



Dom zu Trier

Foto: Dietmar Rabich, CC BY-SA 4.0

Video: „Romanik“ [youtube.com/watch?v=pHd6PlwIGIA](https://www.youtube.com/watch?v=pHd6PlwIGIA)